



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Herrn
Detlef Schnöring
Rommerscheider Str. 40

51465 Bergisch Gladbach

**Kundencenter
Bergisch Gladbach**

Bensberger Str. 85
Auskunft erteilt:
Stephan Dekker, Zimmer 247
Telefon: 02202/9333-700
Telefax: 02202/9333-702
E-Mail:
Stephan.Dekker.KAS@arbeitsagentur.de

abweichende Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag und
Freitag 7.30 – 12.30 Uhr., Donnerstag
14.00 – 16.00 Uhr, Mittwoch geschlos-
sen

08.11.2006

Ihre Anfrage unter TOP A 9 des Sozialausschusses am 23.08.2006

Sehr geehrter Herr Schnöring,

in der Sitzung des Sozialausschusses am 23.08.2006 hatten Sie angefragt, wie die Durchführung der Qualifikationsmaßnahmen in Arbeitsgelegenheiten bei den Trägern kontrolliert wird.

Grundsätzlich sind bei den Arbeitsgelegenheiten in der K-A-S Rhein-Berg Qualifizierungen für unter 25-jährige verpflichtend, für die über 25-jährigen soll eine Qualifizierung erfolgen, hiervon kann jedoch im Einzelfall wegen Arbeitsmarktferne oder Alter abgesehen werden. Der Qualifizierungsanteil umfasst in der Regel 20 % der Arbeitszeit und kann erfolgen durch fachpraktische Unterweisung am Arbeitsplatz, durch interne und externe Schulungen sowie durch die Bildung von Qualifizierungsverbänden.

Exemplarisch füge ich Ihnen als Anlage eine Aufstellung der Qualifizierungsangebote des städtischen CityService bei, der für Bergisch Gladbach einen Großteil der Arbeitsgelegenheiten betreut und abwickelt.

Die weiteren Träger der Arbeitsgelegenheiten bieten u.a. Qualifizierungsmöglichkeiten in den nachfolgend aufgeführten Bereichen an:

- Grundqualifizierungen in den jeweiligen Arbeitsbereichen und nach individuellem Bedarf
- berufsspezifische Maschinenbedienberechtigungen im Bereich Forst, Garten- und Landschaftsbau, Holz- und Metallbau
- Qualifizierungen im Bereich Lasten, Transport und Lagerung
- Förderungen psychosozialer Kompetenzen hinsichtlich des Umgangs mit dem verschiedenen Klientel (Behinderte, Demenzkranke, ältere Menschen, Kinder, Kollegen, Vorgesetzte)

- Persönlichkeitstraining
- Deeskalationstraining
- Kommunikationstraining
- Telefontraining
- Bewerbungs- und Vorstellungstraining
- PC-Training (Internet, ECDL, Textverarbeitung sowie weitere Anwendungsprogramme)
- individueller Sprachunterricht, Alphabetisierung und EDV gestützter Textunterricht
- erlernen pädagogischer und pflegerischer Grundkenntnisse
- eigene hausinterne Kurs- und Fortbildungsangebote der Träger wie z.B. Lebensmittelhygieneverordnung, Infektionsschutzbestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften, Sofortmaßnahmen am Unfallort, Tarifikunde und Beförderungsbedingungen, Einführung in "Gesunde Ernährung / Vollwertkost", Einblicke in therapeutische Maßnahmen etc.

Nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der K-A-S Rhein-Berg wurde mir mitgeteilt, dass zwischenzeitlich nahezu alle Träger von Arbeitsgelegenheiten persönlich besucht wurden und dabei auch der Umfang der Qualifizierung thematisiert wurde. Alle Träger versicherten, dass der vorgeschriebene 20 %ige Anteil eingehalten, teilweise sogar deutlich überschritten wird. Teilweise wird – wie beim CityService – die Qualifikation im Rahmen von Kooperationen mit den VHS Bergisch Gladbach und Bergisch Land durchgeführt.

Daneben wird auch durch die persönlichen Ansprechpersonen und Fallmanager/innen die mit dem jeweiligen Träger getroffene Absprache über den Umfang der Qualifizierung spätestens nach Ablauf der Maßnahme rückgekoppelt. Auch die Erkenntnisse hieraus bestätigen, dass die Qualifikationen in dem vorgesehenen Umfang durchgeführt wurden.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag



Jürgen Mumdey
Beigeordneter für Jugend und Soziales